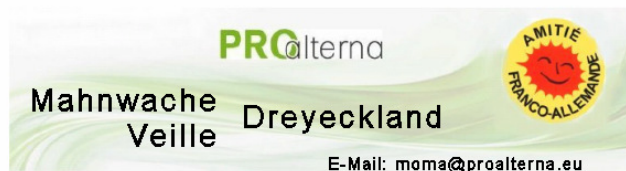


**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## Ansprache

486. Montagsmahnwache am 10.08.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

wieder ist es sehr heiß, und wieder haben sich viele entschuldigt. Darum Besucher-Minuskord in diesem Jahr.

Letzte Woche standen die traurigen Jahrestage der beiden Atombombenabwürfe über Hiroshima (Donnerstag) und Nagasaki (Sonntag) an. Leider konnte ich - auch wegen meinem kaputten Rücken - weder nach Freiburg noch nach Müllheim fahren. Ich konnte auch nicht herausfinden, wie die Veranstaltungen abgelaufen sind. In den Medien sind diese Aktionen unerwähnt geblieben. Wenn jemand von euch darüber berichten kann, dann darf es das gerne tun.

Wir gedenken jetzt der vielen Opfer in einer kurzen Schweigeminute und kämpfen dafür, dass solche Verbrechen an der Menschheit nie wieder passieren. ... Danke.

Ansonsten hätte es von meiner Seite nichts Neues zu berichten gegeben, wenn nicht gerade eben ein neuer Artikel in der Badischen Zeitung alle Alarmglocken läuten lassen würde. Bärbel Nückles berichtet detailliert über die Absicht der EdF, am Neubau des so genannten „Technocenters“ festzuhalten. Ich habe das soeben mit den folgenden Worten online kommentiert:

*... und wir hatten schon gehofft, dass die Montagsmahnwachen im Dreyeckland jetzt überflüssig werden!*

*Auch wenn die Antiatom-Protestbewegung in der letzten Zeit in ihrem Auftreten kein allzu einheitliches Bild abgegeben haben mag: Die Aktionen vom 29. und 30.06.2020 haben gezeigt, welches Potenzial vorhanden ist. Die Ankündigung der EdF kommt einer Kriegserklärung gleich und wird dazu führen, dass unsere Reihen gestärkt wieder zusammenfinden. Paris muss aufpassen, dass nicht wieder (wie einst in Marckolsheim und Wyhl, wo Bauplätze besetzt worden sind) in ein Wespennest gestochen wird. Die Post-Fessenheim-Prozesse versprechen mehrere Zehntausend Arbeitsplätze, die gefährdet sind, wenn das "Technocenter" mit seinen im Vergleich dazu "mickrigen" 160 Stellen kommen sollte.*

So, und jetzt muss ich nach Breisach zur 486. Montagsmahnwache. Dort brauchen wir ab sofort neue Banner und Schilder:

**"Vive l'Alsace sans nucléaire !" - "Für ein Dreyeckland ohne Atom!"**

Da kommt noch Arbeit auf uns zu!

Zum Schluss noch die Anmerkung, dass TRAS dazu aufgefordert hat, die Jahresbeiträge zu bezahlen. In dem Begleitschreiben die jetzt schon 43 Jahre alte Feststellung, dass die Abklingbecken, in denen die abgebrannten Stäbe noch ca. zwei Jahre zur Abkühlung lagern werden, genau so unsicher und exponiert sind, wie je zuvor. Ich wünschte mir endlich Initiativen auf Ebene der Mitgliedsgemeinden, die Post-Fessenheim-Prozesse aktiv zu unterstützen. Da wird sich jetzt während der Sommerpause relativ wenig tun.

Soviel für heute. Anstehende Termine fallen mir jetzt keine ein. Danke euch allen, dass ihr nach Breisach gekommen seid und spätestens bis zum nächsten Montag.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland